

Wordpress Kurzanleitung



Zugangsdaten

Dies sind die Zugangsdaten, die Sie zur Administration Ihrer eigenen Website benötigen:

Adresse Ihrer Website:	<code>http://www.XXX.de</code>
Adresse des Admin-Bereiches:	<code>http://www.XXX.de/wp-admin</code>
Benutzername:	<code>XXX</code>
Passwort:	<code>XXX</code>

Diese Daten benötigen Sie, um sich bei Ihrem „Hoster“ einzuloggen bzw. um z. B. Ihren belegten Speicherplatz zu überprüfen oder um Ihre Anschrift zu ändern:

Adresse zur Serververwaltung:	<code>http://www.XXX.de</code>
Zugangsname:	<code>XXX</code>
Passwort:	<code>XXX</code>

Diese Daten sind zum einen für Administratoren relevant. Zum anderen benötigen Sie die sogenannten „FTP-Zugangsdaten“, wenn Sie neue Plugins oder Themes im Admin-Bereich von Wordpress installieren möchten.

FTP-Adresse	<code>ftp.www.XXX.de</code>
FTP-Zugangsname:	<code>XXX</code>
FTP-Passwort:	<code>XXX</code>
Datenbankname:	<code>XXX</code>
Datenbank-Nutzer:	<code>XXX</code>
Datenbank-Passwort:	<code>XXX</code>
Datenbank-Ort:	<code>localhost</code>

Kontakt:

Thomas Raatz tho.raatz@gmail.com

www.website-installieren.de

Wordpress

Kurzanleitung



Wordpress allgemein

Wordpress ist eine Software auf Ihrem angemieteten Web-Server: ein sogenanntes „CMS“ (Content Management System). Es ist als „Maschine“ im Hintergrund zu betrachten. Wie der dort eingegebene Inhalt (Text / Bild) nun ausgegeben / aussehen wird, wird durch das benutzte „Theme“ bestimmt.

Ich fertige diese Themes stets selbst, da ich so absolute Kontrolle über die Ausgabe (Design) habe. Man kann aber auch einfach eine **Vielzahl** aus vorgefertigten, kostenlosen Designs auswählen bzw. solche installieren. Ein Theme (meines) ist bereits installiert.

Eigentlich dient Wordpress als „Blog“. Doch es lässt sich auch hervorragend für fixe Seiten verwenden, also für eine ganz „normale“ Internetseite, deren Inhalte sich nicht unbedingt ständig ändern müssen.

Wordpress Kurzanleitung



Seiten anlegen

Zunächst müssen Sie in den Wordpress-Admin-Bereich gelangen, den freilich nur Sie betreten können und zwar mittels einem Benutzernamen und einem Passwort. Die Adresse zu diesem Admin-Bereich sowie Zugangsname und Passwort finden Sie gleich auf der ersten Seite dieser Kurzanleitung bei den Zugangsdaten.

Es gibt vorerst wahrscheinlich nur zwei Bereiche, die für Sie relevant sind: Unter „Seiten“ werden die einzelnen Seiten angelegt bzw. organisiert. Unter „Medien“ werden z. B. Bilder hochgeladen bzw. organisiert:



Nutzen Sie zum Anlegen der Seiten Ihres Projektes bitte nur den Punkt „Seiten“ und nicht etwa „Beiträge“. Bei den Beiträgen handelt es sich um die „Blogfunktionalität“. Mit den Seiten werden jedoch „fixe“ Elemente angelegt.

Wordpress Kurzanleitung



Seiten bearbeiten

Nun wird es ernst, denn nun sollen die tatsächlichen Inhalte eingepflegt werden: Klicken Sie in Ihrem Admin-Bereich links „Seiten“ an. Nun erscheint eine Liste mit bereits existierenden (Demo-) Seiten. Klicken Sie nun in der Liste rechterhand entweder eine bereits bestehende Seite an oder aber klicken Sie oben auf „Erstellen“.

Nun sehen Sie schon den grafischen Editor, welcher ganz ähnlich funktioniert wie in einer Textverarbeitung wie z. B. „Word“:

Wichtig: Stets den Vorschau-Knopf oben rechts nutzen. Hierbei öffnet sich ein neuer Tab mit einer temporären Seitenvorschau. ODER: eine bereits veröffentlichte Seite im Browser (neuer Tab) aufrufen, im Backend (Admin-Bereich) dieselbe Seite im anderen Tab bearbeiten / speichern. Dann die Seitenansicht in dem anderen Tab aktualisieren, um die Änderung zu begutachten.

Seitentitel: Ganz oben geben Sie der Seite zunächst einen logischen Titel und füllen dann das große Bearbeitungsformular selbst, wie Sie es aus einer Textverarbeitung gewohnt sind.

Achten Sie auch darauf, dass rechts über dem großen Editor-Feld der Reiter auf „**Visuell**“ steht und nicht auf „Text“.

Wordpress Kurzanleitung



Grafiken / Bilder hochladen

Wordpress hat eine „Mediathek“. Dies ist der „Topf“ in welchem zunächst alle Grafiken (und auch andere Medien) abgelegt werden können.

In die Mediathek (Admin-Bereich / Menüpunkt „Medien“) gehen und die Bilder hochladen: oben ist der Knopf „Datei hinzufügen“. Es wird einmal die Grafik selbst auf dem Server gespeichert und es wird automatisch ein Miniaturbild generiert, welches wir später evtl. noch brauchen werden.

Wichtig: Sie müssen die Bilder nicht unbedingt verkleinern. Das Wordpress-System verkleinert sehr große Bilder (direkt aus der Digitalkamera) automatisch, um den Speicherplatz nicht zu sehr zu belasten. Es ist sogar möglich, dass man Bilder im Admin-Bereich zuschneiden oder drehen kann.

Nun können Sie aus jeder Seite heraus die Bilder aus der Mediathek (eine Datenbank) einbetten – Sie müssen also Bilder nicht doppelt hochladen, wenn Sie sie auf mehreren Seiten zugleich einbinden möchten. Sie können dann in der Mediathek *blättern* wie in einem Katalog und relevante Medien in einzelne Seiten einbetten.

Hinweis: Löschen Sie ein Bild aus der Mediathek, seien Sie sich sicher, dass dieses nicht noch in irgendeiner Seite eingebettet ist.

Sie können auch Bilder direkt aus dem Seiten-Schreibbereich (Editor) hochladen, wenn diese sich noch nicht in der Mediathek befinden. Wahrscheinlich wird dies in der Praxis sogar der häufigste Fall sein.

Wordpress Kurzanleitung



Die Seitennavigation: Das Menü

Jede Website besitzt für gewöhnlich ein Menü, innerhalb welchem die einzelnen Unterseiten des Projektes aufgeführt- und anklickbar sind. So auch hier. Es liegt ganz in Ihrer Hand, ob Sie existierende Seiten in diesem Menü stehen haben möchten oder auch nicht. Natürlich können Sie auch die Anordnung bzw. eine Hierarchie selbst wählen.

In die Menüverwaltung von Wordpress gelangen Sie über den Punkt „Designs / Menüs“. Sie können dort auch Menüpunkte so unter einen anderen Menüpunkt schieben, dass Untermenüs entstehen (Hierarchie) z. B. Obst / Äpfel / grüne Äpfel.

Wordpress

Kurzanleitung



Bilder, Musik, Videos einfügen

Sie können Bilder in zwei Varianten in den Beitrag einfügen: entweder in voller Größe. Oder Sie fügen nur die Miniaturansicht ein, die für jedes Bild beim Upload automatisch angelegt wird („Vorschaubild“). Sinnvollerweise soll dann von diesem „Thumbnail“ aus auf das tatsächliche Bild verlinkt werden, was man durch einen Klick auf das eingefügte Miniaturbild und in den Optionen (Bleistiftsymbol) einstellen kann. Denn dort gibt es die Punkte: „Link zu“ sowie „Größe“. Außerdem können Sie dort die Ausrichtung der Grafik einstellen.

Wird von einer (sinnvollerweise Vorschaubild) Grafik auf eine andere Grafik (sinnvollerweise Originalgröße) verlinkt, so öffnet sich die große Grafik über der gesamten Seite als eine Art „Layer“ und der Hintergrund wird weiß.

Es ist auch möglich, ein großes Bild einzufügen und es individuell zu verkleinern (klein „ziehen“).

Youtube und Vimeo Videos lassen sich ganz einfach in eine Seite einbetten: Man kopiert einfach die URL (Adresse) des Videos in den Editor und Wordpress bindet den Player automatisch ein! Genau so funktioniert es auch mit z. B. Soundcloud. Ganz einfach. Es werden auch noch einige andere Dienste unterstützt. Videos und Musik sollten immer eingebunden werden statt auf den eigenen Server (Mediathek) zu laden. Denn der Speicherplatz ist begrenzt! Manche Videos sind aber vom Einbinden gesperrt. Dann möchte der jeweilige Besitzer nicht, dass sie extern eingebettet werden.

Wordpress Kurzanleitung



ein Theme selbst installieren

Wie gesagt: Es existieren eine Vielzahl an kostenlosen Themes für das Wordpress-System. Man muss sich nicht unbedingt ein individuelles anfertigen lassen. Beim Theme-Wechsel wird sich das Erscheinungsbild Ihrer Website sehr verändern. Die Inhalte sind jedoch freilich die selben.

Klicken Sie im Admin-Bereich links in der Spalte auf „Designs“ und dann auf der neuen Seite oben auf „installieren“.

Nun werden Ihnen zunächst eine Vielzahl an populäre Themes vorgestellt, die jedoch zumeist auf die Blogfunktionalität zugeschnitten sind. Sie können oben rechts im Suchfeld z. B. „Portfolio“ eingeben und es werden entsprechende Designs angezeigt, die Sie sich auch als Vorschau ansehen können. Ein weiterer sinnvoller Suchbegriff wäre z. B. auch „minimal“.

Eine andere Art, das geeignete Theme zu finden, ist das Auswählen nach bestimmten Kriterien: Klicken Sie oben auf „Nach Funktionen filtern“ und setzen Sie einfach ein Häkchen vor gewisse Eigenschaften (z. B. bei gewissen Farben). Danach auf „Filter anwenden“ gehen.

Etwas Passendes gefunden? Dann auf „Installieren“ klicken. Nun benötigt das Wordpress-System aber noch die **Zugangsdaten zu Ihrem Server**: Die sogenannten FTP-Zugangsdaten. Denn schließlich muss es die neuen Dateien auf dem Server abspeichern.

Diese FTP-Zugangsdaten befinden sich auf der ersten Seite dieser Anleitung in der dritten Tabelle.

Danach einfach auf „Weiter“ klicken. Ihr Browser wird Sie *fragen*, ob er die vorher eingetragenen Dateien speichern soll. Das kann er ruhig, sofern Sie nicht an einem fremden PC sitzen. Nachdem das neue Theme installiert ist, haben Sie unten die Option „Live-Vorschau“ oder gleich „Aktivieren“.

Viele Themes lassen sich auch speziell anpassen (Farben, Grafiken, ...) Dazu gibt es in der Theme-Übersicht je einen „Button“. Löschen Sie nicht benötigte Themes, um Speicherplatz frei zu machen.

Wordpress Kurzanleitung



Plugins installieren

Die eigene Wordpress-Installation kann mit diversen Plugins enorm **erweitert** werden (Menüpunkt „Plugins“ in der linken Leiste des Admin-Bereichs).

Zur Installation benötigt man ebenfalls die eben erwähnten „FTP-Zugangsdaten“, die Sie auf der ersten Seite dieser Anleitung finden.

Sie können ja einmal bei Google „beliebte Wordpress Plugins“ eingeben, um zu schauen, was es da alles gibt. Gleichzeitig sei jedoch davor gewarnt, zu viele (unnötige) Plugins zu installieren: Diese können das System schnell verlangsamen. Ich selbst nutze bei meinen Projekten nur die für meine Bedürfnisse nötigsten Plugins.

Wordpress Kurzanleitung



Zu beachten

Da Wordpress ein sehr populäres System ist, finden Sie natürlich auch eine Vielzahl an Anleitungen / Workshops dazu im Netz. Nehmen Sie sich ruhig etwas Zeit und werden Sie mit den Funktionen und dem Editor vertraut.

Beachten Sie bitte Folgendes:

Informieren Sie sich, ob Sie als Website-Betreiber rechtlich ein Impressum und / oder eine Datenschutzerklärung anlegen müssen (dies wären rein technisch zwei weitere Seiten).

Betten Sie niemals Grafiken ein, für deren Veröffentlichung Sie keine Zustimmung haben. Schnell kann hier Post von einem „Abmahnanwalt“ ins Haus kommen.

Achten Sie auch darauf, dass Ihre Anschrift in der „Server-Administration“ (siehe erste Seite dieser Anleitung) aktuell gehalten bleibt. In Deutschland ist dies (das Offenlegen der Anschrift) Pflicht, wenn man eine eigene Internetadresse besitzt.

Kontakt:

Thomas Raatz tho.raatz@gmail.com

www.website-installieren.de